

Senegal: Konsequenzen nach Brand

Präsident Macky Sall hat seinen Gesundheitsminister, Abdoulaye Diouf Sarr, nachdem 11 Babys bei einem Brand auf der Neugeborenenstation des Krankenhauses Mame Abdou Aziz Sy Dabakh im Westen der Stadt Tivaouane ums Leben gekommen waren, entlassen.

Bergbaugigant bekennt sich zu Bestechung

Eine Tochtergesellschaft des Bergbau- und Rohstoffhandelsriesen Glencore hat sich vor einem Londoner Gericht in 7 Fällen der Schmiergeldzahlung schuldig bekannt. Die Vertreter und Mitarbeiter des Unternehmens zahlten zwischen 2011 und 2016 mit Zustimmung des Unternehmens Bestechungsgelder im Wert von über 25 Mio. \$ für einen bevorzugten Zugang zu Öl, so das Serious Fraud Office. Die Bestechungsgelder wurden in Kamerun, Äquatorialguinea, der Elfenbeinküste, Nigeria und dem Südsudan gezahlt.

Land- Leben - Vermächtnis

Die 15. Tagung der Konferenz der Vertragsparteien (COP15) des Übereinkommens der Vereinten Nationen zur Bekämpfung der Wüstenbildung (UNCCD) fand vom 9. bis 20. Mai 2022 in Abidjan, Côte d'Ivoire statt. Das Thema der COP15, "Land. Leben. Vermächtnis: Von der Knappheit zum Wohlstand ist ein Aufruf zum Handeln, um sicherzustellen, dass das Land, welches die Lebensader unseres Planeten ist, auch den heutigen und künftigen Generationen zugutekommt. Im Mittelpunkt der Konferenz standen die Wiederherstellung von einer Milliarde Hektar degradiertes Flächen bis zum Jahr 2030, die Absicherung der Landnutzung gegen die Auswirkungen des Klimawandels und die Bewältigung eskalierender Katastrophenrisiken wie Dürren, Sand- und Staubstürme und Waldbrände.

Kamerun: "König Salomon" trifft seine Vorfahren

Die Mankon-Gemeinschaft in Kamerun trauert um ihren obersten Regenten, Fon Angwafor III Solomon, der im Alter von 97 Jahren verstorben ist. Er wurde liebevoll König Salomon der Weise genannt und war eine einflussreiche politische Persönlichkeit, die zu den Architekten der Wiedervereinigung des englischsprachigen Südkameruns mit der frankophonen La République du Cameroun im Jahr 1972 gehörte. Der verstorbene Herrscher hatte im benachbarten Nigeria Landwirtschaft studiert und baute zusammen mit seinen Kindern eine Vielzahl von Nutzpflanzen und exotischen Früchten an. Nach den Überlieferungen des Volkes der Mankon ist ihr König einfach verschwunden. Sie glauben, dass Fon Angwafor III. sich selbst weggezaubert hat, um seine Vorfahren zu treffen. Inzwischen ist ein neuer König gewählt worden, Fru Asah Angwafor, ein Pädagoge.

Nigeria: Ersetzt eNaira den Naira?

Die Zentralbank von Nigeria (CBN) hat Berichte über die geplante Ersetzung von Naira-Noten durch die digitale Währung des Landes, eNaira, zurückgewiesen. Im Januar 2012 führte die CBN eine Politik des bargeldlosen Zahlungsverkehrs ein, um elektronische Transaktionen zu fördern und den Umlauf von physischem Bargeld landesweit zu verringern und die wachsende Akzeptanz von Kryptowährungen einzudämmen. Das Pilotprojekt wurde in der Handelshauptstadt Lagos durchgeführt und zwei Jahre später landesweit eingeführt. Nigeria ist das

erste Land in Afrika, das offiziell eine digitale Währung als gesetzliches Zahlungsmittel hat. Bargeld ist jedoch in vielen Teilen des Landes immer noch Standard. Kleine und mittlere Unternehmen, die 96 % der Unternehmen in Nigeria und 84 % der Arbeitsplätze im Land ausmachen - können möglicherweise nicht von der eNaira profitieren, weil sie nicht ausreichend darüber informiert sind.

AfDB will Nahrungsmittelkrise abwenden

Der Verwaltungsrat der Afrikanischen Entwicklungsbank (AfDB) gab bekannt, dass er eine Finanzhilfe in Höhe von 1,5 Mrd. USD bewilligt hat, um die afrikanischen Länder bei der Abwendung einer drohenden Nahrungsmittelkrise, aufgrund der Unterbrechung der Nahrungsmittellieferungen infolge des Krieges zwischen Russland und der Ukraine, auf dem Kontinent zu unterstützen. 20 Millionen afrikanische Kleinbauern werden im Rahmen dieser Initiative mit zertifiziertem Saatgut versorgt und erhalten besseren Zugang zu Düngemitteln. Akinwumi Adesina, Präsident der AfDB-Gruppe, sagte: "Nahrungsmittelhilfe kann Afrika nicht ernähren. Afrika braucht keine Schüssel in der Hand. Afrika braucht Saatgut in der Erde und mechanische Erntemaschinen, um die vor Ort produzierten Lebensmittel in Hülle und Fülle zu ernten. Afrika wird sich selbst mit Stolz ernähren, denn es ist unwürdig, um Nahrung zu betteln."

Äthiopien: Vertrauensbildung

Der ehemalige nigerianische Präsident Olusegun Obasanjo hat einen diplomatischen Sieg im äthiopischen Bürgerkrieg errungen: Die Übergangsregierung von Tigray hat sich verpflichtet, Kriegsgefangene freizulassen. Die Gefangenen stammen aus den Armeen der äthiopischen Behörden, der Amhara-Region und Eritreas. Ihre Freilassung ist eine "vertrauensbildende Maßnahme", die zur Einhaltung des seit mehr als einem Monat bestehenden "Mini-Waffenstillstands" gehört. Die meisten der Gefangenen stammen aus Gebieten außerhalb von Tigray. Die Wahrscheinlichkeit, dass die Gefangenen an Menschenrechtsverletzungen beteiligt waren, ist daher gering bis null. Von den mehr als freigelassenen 4 000 Gefangenen sind 401 Frauen

Uganda: Autos parken und kleine Mengen kaufen

Präsident Yoweri Museveni erklärt, seine Regierung werde angesichts der steigenden Lebenshaltungskosten nicht in die derzeitige Wirtschaftslage eingreifen. Die Preise für Erdölprodukte, importierte Rohstoffe und Lebensmittel sind auf Grund des Krieges in der Ukraine gestiegen. Museveni riet den Bürgern, teuren Weizen durch lokal verfügbare Nahrungsmittel wie Hirse, Mais, grüne Bananen und Maniok zu ersetzen. Der größte Teil Ugandas ist sehr produktiv und viele Familien sind auf Subsistenzlandwirtschaft angewiesen. Die Preise für lokal produzierte Lebensmittel sind vor allem, wegen der Transportkosten, in den Städten gestiegen. 23.05.2022

Weitere Info: <https://www.netzwerkafrika.de/>

[Lesotho: Unsichere Schwangerschaftsabbrüche...](#)

[Südafrika: Weitere Überschwemmungen...](#)

[Afrikatag 25. Mai...](#)

[Botsuana: Papierlose Volkszählung: Ergebnisse..](#)

[Angola: Zusammenarbeit portugiesischsprachiger](#)

[Simbabwe: Keine Ausfuhrabgabe bei Platin...](#)

[Ägypten: Weizen Vorräte für 4 Monate....](#)

Das Datum bezieht auf den Eintrag der Nachricht auf der NAD Webseite